

Geschäftsklima Metall (Bund), Juni 2021

Freitag, 25. Juni 2021

I. Geschäftsklima

Der saisonbereinigte Geschäftsklimaindex für die Metall- und Elektroindustrie ist erneut deutlich gestiegen und liegt mit 108,4 Punkten um 0,8 Zähler über dem Vormonatsniveau. Die Einschätzung der aktuellen Lage stieg merklich um 2,3 Zähler, die Erwartungskomponente sank hingegen um 0,7 Zähler. Derzeit bremsen Belastungsfaktoren, wie die anhaltenden Liefer- und Transportengpässe, die konjunkturelle Erholung. Positiv auf die Stimmung auswirken dürften sich hingegen die lebhaftere Exportnachfrage sowie die insgesamt gute Auftragsituation.

II. Blick in die Betriebe

Am Ende des zweiten Quartals 2021 führen 23,3 Prozent der befragten Betriebe Kurzarbeit. Vor drei Monaten lag der Anteil noch bei 37,4 Prozent. Immerhin noch 16,9 Prozent der Betriebe planen mit Kurzarbeit in den kommenden Monaten.

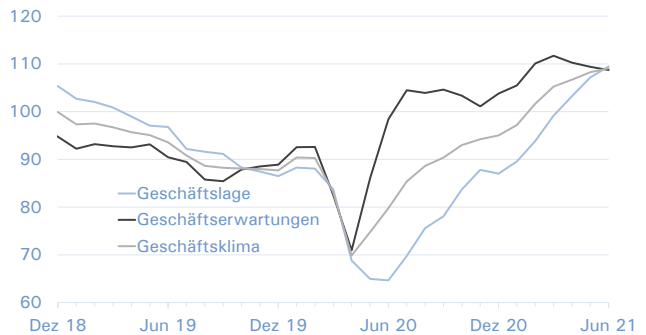
40,1 Prozent der Betriebe aus der Branche Kraftwagen und -teile fahren derzeit Kurzarbeit, in keiner anderen Branche ist der Anteil vergleichbar hoch. Zeitgleich meldeten mehr als 50 Prozent dieser Branche per saldo einen überwiegend positiven Auftragsbestand. Kurzarbeit wird daher nicht aufgrund nachfrageseitigen Limitationen genutzt, sondern mehrheitlich aufgrund angebotsseitiger Engpässe.

Am aktuellen Rand sind die Exporterwartungen auf hohem Niveau per Saldo um 3,6 Zähler merklich gestiegen. Zeitgleich legten auch die Produktionspläne leicht zu.

Die Beschäftigtenerwartungen stiegen um 5,7 Punkte kräftig, per saldo geht die Mehrzahl der Betriebe von steigenden Beschäftigtenzahlen in den kommenden drei Monaten aus. Allerdings offenbart sich eine enorme Streuung innerhalb der M + E-Industrie. Während insbesondere die Betriebe der

Stimmung: Lage rauf, Erwartungen runter

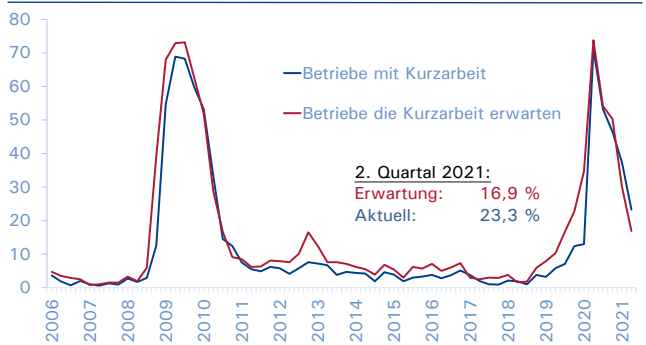
Geschäftsklimaindex der Metall- und Elektroindustrie **METALL NRW**



Quelle: ifo; Basis 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.

Kurzarbeit: Weniger Betriebe mit Kurzarbeit

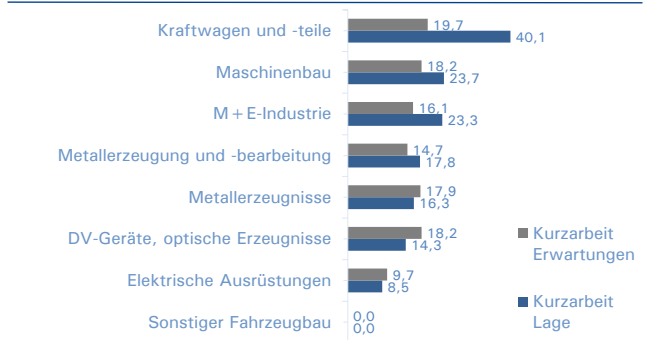
Lage und Erwartung Kurzarbeit M + E-Industrie **METALL NRW**



Quelle: ifo; Anteil der Antworten "Ja".

Kurzarbeit: Große Unterschiede zwischen M + E-Branchen

Anteil Betriebe mit Kurzarbeit in % **METALL NRW**



Quelle: ifo; Anteil der Antworten "Ja".

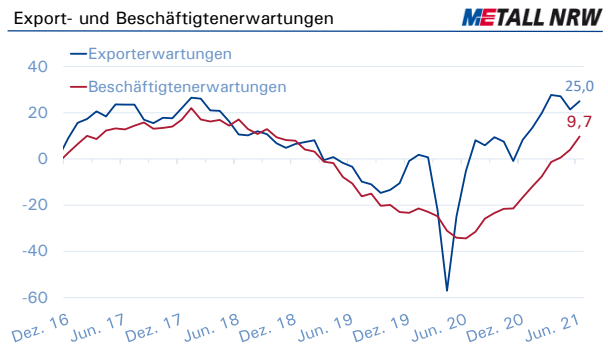
Branchen der Elektroindustrie größtenteils Stellen aufbauen wollen, wird in der Branche Herstellung von Kraftwagen und -teilen deutlich überwiegend ein weiterer Rückgang erwartet.

III. Branchenvergleich

Um der Heterogenität der M + E-Industrie gerecht zu werden, lassen sich in nebenstehender Tabelle die aktuellen Stimmungsverläufe der einzelnen Branchen entnehmen. Die Lage wird aktuell in allen sieben M + E-Branchen als überwiegend positiv eingeschätzt, die Einschätzung wurde mit Ausnahme der Branche Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten nach oben korrigiert.

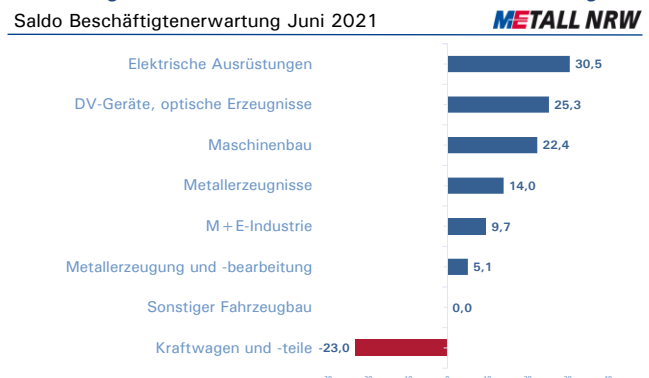
Die Erwartungskomponente entwickelte sich hingegen uneinheitlich. In der Branche Sonstiger Fahrzeugbau ist die Erwartungshaltung überwiegend pessimistisch.

Erwartungen: Exporterwartungen gestiegen



Quelle: ifo; Saldenwerte.

Erwartung: Elektroindustrie erwartet mehr Beschäftigte



Quelle: ifo.

Branchenbild: Uneinheitliche Erwartungshaltung

Geschäftsklima nach Branchen	Lage		Erwartungen		Klima	
	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat
Gesamt	++	↗	+	↘	++	↗
Metallerzeugung u. -bearbeitung	++	↗	++	↘	++	↗
Metallerzeugnisse	++	↗	+	↘	++	↗
DV-Geräte, elektr. u. opt. Erzeugnissen	++	→	+	↘	++	↘
Elektrische Ausrüstungen	++	↗	+	↘	++	↘
Maschinenbau	++	↗	++	↗	++	↗
Kraftwagen und Kraftwagenteilen	++	↗	+	↗	+	↗
Sonstiger Fahrzeugbau	++	↑	--	↘	+	↘

Saldenwerte: ++ >= 25% 0 1 bis -2% + 24 bis 2% - -3 bis -24% -- <= -25%

Veränderungsraten der Saldenwerte: ↑ >= 10%-Pkt. ↓ 1 bis -1%-Pkt. ↗ 9 bis 1%-Pkt. ↘ -2 bis -9%-Pkt. ↓ <= -10%-Pkt.

Quelle: ifo; GESAMTMETALL.

Anlage 1: Geschäftsklimaindex der Metall- und Elektroindustrie

ifo Geschäftsklimaindex Metall- und Elektroindustrie		METALL NRW									
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
Januar	101,9	94,2	103,7	99,2	97,1	101,9	111,0	97,3	90,4	97,2	
Februar	101,2	97,9	104,8	99,4	94,5	103,8	109,1	97,5	90,3	101,6	
März	100,7	96,1	104,3	100,4	95,7	105,4	108,9	96,7	83,1	105,3	
April	100,9	94,4	104,4	101,5	96,6	106,5	108,0	95,7	69,9	106,7	
Mai	97,5	95,4	103,2	100,6	97,7	109,0	107,2	95,1	74,8	108,3	
Juni	95,5	97,3	101,8	99,4	98,8	109,7	105,8	93,6	79,8	109,1	
Juli	92,1	98,1	101,0	100,7	99,0	109,6	105,7	90,8	85,4		
August	92,0	100,5	99,7	100,5	97,6	109,6	105,7	88,6	88,6		
September	91,7	101,8	98,8	99,2	99,5	109,2	105,1	88,2	90,4		
Oktober	90,4	101,0	95,5	99,6	101,3	110,5	102,2	88,1	93,0		
November	89,8	102,9	96,9	99,8	100,8	111,6	101,3	88,0	94,2		
Dezember	92,6	103,2	98,1	99,7	100,8	109,1	99,9	87,7	95,0		

Quelle: ifo; Basis 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.